



Wintersemester 2002/03
COLLOQUIUM

28.10.	Dr. G. Kendirbai (Almaty): <i>Die Expedition von A. F. Ščerbina (1896-1901): Zur Fortdauer kultureller Stereotypen und zur Frage des kulturellen Erbes des Kolonialismus</i>
11.11.	WERKSTATTGESPRÄCH: Jan Paschenda, M.A. (Tübingen): Doktorarbeit in progress: <i>Die 'Repolonisierung' Oberschlesiens nach 1945. Eine Fallstudie am Beispiel der Kreise Rybnik und Pleß</i>
18.11.	Dr. Martin Aust (FU Berlin): <i>Dreißigjähriger Krieg – Sintflut – Zeit der Wirren: Die Kriege des 17. Jahrhunderts in der deutschen, polnischen und russischen Erinnerung</i>
2.12.	WERKSTATTGESPRÄCH: Marc Elie (Tübingen): <i>Die Kameradschaftsgerichte in den Rechtsreformen des Tauwetters</i>
9.12.	Jörg Ganzenmüller, M.A. (Freiburg): <i>Die Blockade Leningrads 1941-1944: Nationalsozialistische Vernichtungspolitik und stalinistische Mobilisierungsdiktatur</i>
16.12.	Viktoria Frede, Ph.D. (Columbia University): <i>Secularization Theory and the Decline of Faith in Russia in the Nineteenth Century</i>
13.1.	Eva Maeder, M. A. (Zürich): <i>Alltag in einem sibirischen Dorf in den 1930er Jahren. Quellen, Ansätze, Forschungsprobleme</i>
20.1.	Dr. Peter Heumos (München): <i>Aspekte der Sozialgeschichte der Industriearbeiterschaft in der Tschechoslowakei 1945-1968. Forschungsergebnisse und methodische Fragen</i>
27.1.	Dr. Heidi Hein (Düsseldorf): <i>Der Piłsudski-Kult als Mittel nationaler Identitäts- und Bewußtseinsbildung. Ein Abriß seiner Geschichte</i>

WERKSTATTGESPRÄCH: Es liegt mindestens 14 Tage vorher ein Text im Sekretariat aus, der vorab von den Teilnehmern gelesen wird.

Ort: Großer Übungsraum des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde

Zeit: Wenn nicht anders angegeben: 20 Uhr c.t.